



Kindergarten
St. Nikola

Elternmerkblatt



Kindergarten St. Nikola
St. Nikola 14
94315 Straubing
Tel: 09421 / 63494
Fax: 09421 / 185316
kindergarten@st-peter-straubing.de

Träger:
Pfarrei St. Peter
Pointstr. 27
94315 Straubing
Tel: 09421 / 21532
Fax: 09421 / 85474
www.st-peter-straubing.de

Kindergarten - ABC

A

Aller Anfang ist schwer!

In der Eingewöhnungszeit können bei der Trennung (Eltern-Kind) Probleme auftreten. Individuell auf Ihr Kind abgestimmt, wird die Eingewöhnung durch eine kürzere Anwesenheitsdauer für Ihr Kind in der jeweiligen Gruppe erleichtert.

Abholen

Ihr Kind darf nur von Ihnen selbst oder einer von Ihnen beauftragten Person in Absprache mit dem jeweiligen päd. Personal abgeholt werden.

Ärztliches Attest

Nach einer ansteckenden Krankheit muss ein ärztliches Attest im Kindergarten vorgelegt werden.

Ausflüge

Ausflüge finden während des Kindergartenjahres statt und werden vorher durch Elternbriefe angekündigt

B

Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde Brotzeit mit und verzichten Sie auf Süßigkeiten (Milchsnitten, Pinguine usw.). Es wird jeden Tag für die Kinder ein Obst- und Gemüseteller bereit gestellt. Getränke (Mineralwasser, Saftschorle und Tee) werden vom Kindergarten gestellt. Außerdem sollte für die Aufbewahrung der Brotzeit ein Mehrwegbehälter verwendet werden.

Buchungszeiten

Betreuungszeit	Benutzungsgebühr ohne Verpflegung	Benutzungsgebühr Kinder unter 3 Jahren
über 4 bis inkl. 5 h/täglich	70,00 €	110,00 €
über 5 bis inkl. 6 h/täglich	80,00 €	130,00 €
über 6 bis inkl. 7 h/täglich	90,00 €	150,00 €
über 7 bis inkl. 8 h/täglich	100,00 €	170,00 €
über 8 bis inkl. 9 h/täglich	110,00 €	190,00 €
über 9 bis inkl. 10 h/täglich	120,00 €	210,00 €

C

Christlich religiöse Erziehung

Der christliche Glaube ist die Grundlage unserer Pädagogik und ein Schwerpunkt in der Konzeption. Feste und Feiern im Kirchenjahr sind guter Bestandteil im Kindergartenjahr.

D

Dankeschön

Dankeschön sagen möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit sowie für Anregungen und auch für Kritik. Wir legen in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern auch sehr viel Wert auf die Höflichkeitsformen „Bitte“ und „Danke“.

E

Einverständniserklärung

Wir brauchen von Ihnen eine Unterschrift, dass Fotos/Filme, die in Zusammenhang mit der Einrichtung zu Werbezwecken, zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Aushang an der Eingangstüre erstellt werden dürfen.

Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir freuen uns über einen regen Gedankenaustausch mit den Eltern zum Wohle des Kindes. Dazu gehören Elternabende mit Informationen, Elterngespräche über die Entwicklung des Kindes, Feste, Feiern, Gottesdienste, Elternbriefe usw. Da wir versuchen, den Kindern eine gute Starthilfe für die Zukunft zu geben, bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum fachlichen Austausch an.

Elternbeirat

Unser Elternbeirat besteht aus den fünf Beiräten und fünf Stellvertretern. Er wird zu Beginn des Kindergartenjahres von den Erziehungsberechtigten gewählt. Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion gegenüber Träger und Kindergarten.

F

Ferien

Die Schließzeiten des Kindergartens werden in einem Elternbrief am Anfang des Kindergartenjahres bekannt gegeben. Mit insgesamt 30 Schließtagen haben wir regelmäßig im August und über Weihnachten/Neujahr geschlossen.

Fortbildungen

Dem Personal ist wichtig, pädagogisch immer auf dem neuesten Stand zu sein. Die Teilnahme an Fortbildungsseminaren ist deshalb für alle Mitarbeiterinnen wichtig und selbstverständlich. Das neu erworbene Wissen wird in den Teamsitzungen weitergegeben und reflektiert.

Fotos

Zu Beginn des Kindergartenjahres geben Sie bitte Ihrem Kind Fotos für den Geburtstagskalender mit. Bei besonderen Anlässen werden Fotos von den Kindern gemacht. Diese liegen zur Bestellung auf. Jedes Jahr kommt ein Fotograf in den Kindergarten, bei dem Sie Bilderserien erwerben können.

G

Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden für 12 Monate erhoben und sind monatlich zu zahlen. Gebühren siehe Betreuungszeiten.

Geburtstage

Geburtstag feiern ist für die Kinder ein wichtiges Erlebnis. Jede Gruppe gestaltet die Geburtstagsfeier individuell. Informationen darüber erhalten Sie in der jeweiligen Gruppe und beim ersten Gruppenelternabend.

Gottesdienste

Mehrmals im Kindergartenjahr finden Gottesdienste statt, die von den Kindern mitgestaltet werden. Wir bitten Sie daran teilzunehmen. Dies stärkt die Bindung an die Pfarrfamilie St. Peter /St. Michael, aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kindergartenfamilie selber wird dadurch gefördert.

H

Hausschuhe

Jedes Kind braucht Hausschuhe (keine Schlappen oder Pantoffel). Bitte kennzeichnen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

I

Informationen

Wichtige Informationen des Kindergartens hängen an den Pinnwänden im Eingangsbereich bzw. gegenüber der Eingangstür der jeweiligen Gruppe aus. Außerdem finden Sie die Kindergartenzeitung, Elternbriefe und Informationen regelmäßig in den Elternbriefkästen (Garderoben).

Integration

Jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen liegt uns am Herzen und wird so, wie es ist, angenommen. Es ist uns dabei ein großes Anliegen, Kinder unterschiedlicher Kulturkreise – mit einer anderen Muttersprache – zu integrieren.

J

Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt zum 01. September und endet mit dem 31. August des darauf folgenden Jahres. Wir versuchen, für Ihr Kind viele Höhepunkte durch die Feier von religiösen und weltlichen Festen zu bieten. Jede Jahreszeit bietet unzählige Möglichkeiten für die Gestaltung von Angeboten und Aktivitäten. Der Jahreszeitenkreis hilft, das Leben und unsere Umwelt zu entdecken und dem Leben eine Struktur zu geben.

K

Kindergartentasche

Ihr Kind soll immer eine Kindergartentasche gefüllt mit der Brotzeit dabei haben. Es soll die Tasche auch selbständig öffnen und schließen können. Bitte beschriften Sie die Tasche mit dem Namen des Kindes.

Kleidung

Die Kleidung für den Kindergarten soll bequem sein und auch schmutzig werden dürfen. Achten Sie darauf Ihr Kind witterungsangepasst zu kleiden.

Konzeption

Hier können Sie sich näher über die inhaltliche und pädagogische Arbeit unserer Einrichtung informieren. In der Auseinandersetzung mit unserer Konzeption überdenken und überarbeiten Personal und Träger die Grundsätze der Einrichtung und entwickeln die Qualität der Einrichtung weiter. Die Konzeption steht Ihnen zum Einlesen und zur Information im Büro des Kindergartens zur Verfügung.

Krankheit

Bitte bringen Sie stark erkältete, fieberhafte und geschwächte Kinder nicht in den Kindergarten (Ansteckungsgefahr). Ihre Kinder und die Eltern gesunder Kinder werden es Ihnen danken.

L

Lückenlose Aufsichtspflicht

Lückenlose Aufsichtspflicht kann nur gewährleistet werden, wenn Sie uns Ihr Kind persönlich übergeben. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird. Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes und endet, wenn Ihr Kind von Ihnen oder einer von Ihnen beauftragten Person abgeholt wird. Halten Sie und Ihr Kind sich noch weiterhin auf dem Kindergartengelände auf, besteht für das pädagogische Personal keine Aufsichtspflicht mehr. Bei allen Veranstaltungen, die gemeinsam mit den Eltern stattfinden, haben die Eltern die Aufsichtspflicht.

M

Mittagessen

Wir bieten in unserem Kindergarten warmes Mittagessen an, das Ihr Kind gemeinsam mit allen „Essen-Kinder“ im Speiseraum einnimmt. Das Essen kann täglich gebucht werden und wird am Ende des Monats bar von Ihnen im Büro bezahlt.

Mittagsschlaf

Es gibt bei uns die Möglichkeit, dass Ihr Kind nach dem Mittagessen in der Turnhalle ruhen oder schlafen kann. Kopfkissen und Decke wird von zu Hause mitgebracht. Auch ein Kuscheltier sollte dabei sein.

Mitteilungspflicht

Bitte teilen Sie uns unmittelbar mit, wenn Ihr Kind dem Kindergarten fernbleibt oder krank ist. Dies gilt besonders bei allen ansteckenden Krankheiten. Besucht Ihr Kind nach der Genesung einer ansteckenden Krankheit wieder den Kindergarten, ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

N

Notfall

Damit wir Sie im Notfall erreichen können, brauchen wir immer Ihre aktuelle Anschrift und Telefonnummern privat und dienstlich, sowie Ihre aktuelle Handynummer.

O

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist durchgehend von 6.45 Uhr bis 17.15 Uhr geöffnet. Ab 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist die „Kernzeit“ für die Vormittagskinder, in der alle Kinder anwesend sein sollten. Für die Nachmittagskinder ist die „Kernzeit“ von 12.45 Uhr – 16.45 Uhr festgelegt.

Um die Erziehungs- und Bildungsarbeit umfassend wahrnehmen zu können, ist es wichtig, dass ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht und die Anwesenheit während der Kernzeit sichergestellt ist. Aus Sicherheitsgründen ist die Eingangstür immer geschlossen.

Ordnung

Wir geben den Kindern ein gutes Vorbild im sorgfältigen, achtsamen Umgang mit verschiedenen Materialien und achten darauf, dass die Kinder selbständig ihr Spiel- und Bastelmaterial wieder an den dafür vorgesehenen Platz räumen.

P

Parken

Damit Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kindes vor dem Haus kurz halten können, bekommen Sie am Anfang des Kindergartenjahres eine Bestätigung einer Ausnahmegenehmigung. Dazu fragen wir Sie nach Ihrem Autokennzeichen und melden es an das Verkehrsamt der Stadt.

Personelle Besetzung

Unser Kindergartenteam setzt sich zusammen aus fünf Erzieherinnen: Kindergartenleitung, vier Gruppenleitungen und vier Kinderpflegerinnen. In der Kinderkrippe arbeiten eine Erzieherin als Gruppenleitung und 2 Kinderpflegerinnen. Das Team wird nach Möglichkeit durch Praktikanten und Praktikantinnen ergänzt.

Persönlichkeit

Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit, die Selbstverantwortung übernehmen möchte und kann. Wir bitten Sie, Ihr Kind in seiner Selbstständigkeit zu unterstützen, und Aufgaben, die das Kind selbst übernehmen kann, selbst machen zu lassen.

Portfolio

Jedes Kind in Kindergarten und Krippe hat sein Lerntagebuch, das es gemeinsam mit seiner Erzieherin gestaltet. Diese „Ich-Mappe“ gibt Einblick über Interessen, Kenntnisse und Fähigkeiten Ihres Kindes. Die Portfolio-Arbeit dokumentiert die Entwicklung und die Lernstrategien Ihres Kindes und zeigt,

wie Ihr Kind lernt. Ihr Kind lernt aus seinem Leben zu erzählen und selbst schon kleine Geschichten zu erzählen und festzuhalten.

R

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Kindergartens **im Erdgeschoss** sind:

- Eingangshalle
- großzügiger Flur (mit drei Spielbereichen)
- Büro
- Kinderwagenraum/Garderobe
- Kindergartenbibliothek mit Kopiergerät
- Krippenzimmer mit angeschlossenem Ruheraum
- zwei Gruppenräume mit jeweils einem Intensivraum
- Turnhalle mit Materialraum
- Waschraum mit WC, Wickelbereich und Dusche für Kinder
- Personaltoilette
- Putzkammer

Im Obergeschoss befinden sich:

- ein Gruppenraum mit einem Intensivraum
- kleiner Waschraum mit Kindertoiletten
- Speisezimmer mit Küche
- Personalraum
- Materialraum
- Wäschekammer

Im Keller befinden sich:

vier Räume für die Vorratshaltung

Ein großer Garten mit Sandkasten, Rutschen, Schaukeln, Wipptiere.

Rauchverbot

Auf dem gesamten Kindergartengelände darf nicht geraucht werden.

S

Spracherziehung

„Sprache ist gelebtes Denken“ – deshalb ist die Spracherziehung ein Schwerpunkt unseres Kindergartenalltags. In den Morgenkreisen legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind sich verbal einbringen kann – nach seinen Möglichkeiten. Auch das tägliche Singen gehört dazu. Reime, Fingerspiele, Lieder, rhythmisiert gesprochene Texte tragen sind Grundlage für den Spracherwerb. Kinder mit Sprachdefiziten erhalten in den letzten beiden Jahre ihres Besuchs bei uns zusätzlich den sogenannten Deutsch-Vorkurs. Im Vorschuljahr kommt zusätzlich eine Lehrkraft der Grundschule St. Peter in den Kindergarten.

Sprechen

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Probleme haben. Wir haben ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte.

T

Turnen

Einmal in der Woche geht jede Gruppe zum Turnen in der Turnhalle.

Jedes Kind benötigt deshalb einen Turnbeutel mit Turnkleidung und Gymnastikschuhen. Bitte mit Namen kennzeichnen.

U

Unfallversicherung

Die Kinder sind auf direktem Weg zum und vom Kindergarten, während des Kindergartenaufenthalts, sowie bei Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb der Einrichtung (Feste, Ausflüge usw.) versichert. Alle Unfälle bei oben Genanntem sind unverzüglich dem Kindergartenpersonal mitzuteilen, auch wenn kein Arzt aufgesucht wurde.

V

Vertragsänderung

Die Buchungszeiten können mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich geändert werden.

Vertragskündigung

Die Eltern können das Vertragsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen. Während der letzten drei Monate des Kindergartenjahres ist eine Kündigung nur zum Ende des Kindergartenjahres zulässig. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Vorschulerziehung

Alles, was Kinder von der Geburt bis zum Schulbeginn lernen, bezeichnet man als Vorschulerziehung (Familie, Spielgruppe, Kindergarten). Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr werden die Projekte: Wuppi (Sprachvorbereitung für die Schule), Zahlenland (mathematische Vorbereitung) mit den entsprechenden Arbeitsblättern angeboten.

W

Wünsche

Über Wünsche und Anregungen freuen wir uns. Wir sind dankbar, wenn Sie diese direkt an uns richten.

XY

Aktenzeichen XY

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine Gewaltspielsachen in den Kindergarten mitbringt.

Z

Zeichen

Jedes Kind bekommt beim Beginn des Kindergartens einen Platz in der Garderobe für Kleidung und Brotzeittasche.

Zeichnungen

In Zeichnungen und Bastelarbeiten drücken sich Kinder aus und schaffen Kunstwerke, die sie mit viel Mühe gefertigt haben. Bitte beachten und würdigen Sie das Geschaffene.

Ziel

Unsere Einrichtung bietet jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, um beste Bildungs- und Entwicklungschancen zu gewährleisten. Das ganzheitliche Wohl des Kindes ist das übergeordnete Ziel unserer Erziehungsleistung.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern durch persönlichen Kontakt und Vertrauen ist für unsere Arbeit sehr wichtig. Auch arbeiten wir mit den Grundschulen St. Peter und Ulrich-Schmidl zusammen. Zu verschiedenen Beratungs- und Fördereinrichtungen pflegen wir gute Kontakte, ebenso arbeiten wir mit den Ausbildungsstätten der jeweiligen Praktikanten zusammen.

Zum Schluss

bedanken wir uns für Ihr Interesse!